Angaben projektbezogen

zu Nr. 4 Mobilitätskonzepte

Orientierung an Leitlinien „Nachhaltige Urbane Mobilitätpläne“ und an den Leitlinien „Planung nachhaltiger stätischer Logistik“ (s. Anlage 3 – Prüfkriterien für Förderanträge zu Mobilitätskonzepten)

Nachweis über Beteiligung des Zukunftsnetzes Mobilität NRW

zu Nr. 5 Studien

Abstimmung mit dem für Verkehr zuständigen Ministerium ist erfolgt

Forschungsgegenstand in NRW (Nachweis z.B. über Kooperationsvereinbarungen)

Personal bislang nicht durch Land NRW gefördert (Ausschluss Doppelförderung)

zu Nr. 6 Maßnahmen zur Digitalisierung

Positive Stellungnahme des KC-D

Bestätigung / Anwendung der Vernetzungsleitfaden und des Leitfadens zur „Standardisierung und Daten Governance des ÖPV in NRW“

Ggfls. Maßnahme im Verbundraum abgestimmt, Schnittstellen definiert, Kompatibilität sichergestellt

Vorgaben des Landesprogramms Mobility-as-a-Service NRW werden berücksichtigt

zu Nr. 7.1 Mobilstationen

Bestätigung / Ausstattung bzw. Ausgestaltung nach dem Handbuch Mobilstationen NRW sowie des Gestaltungsleitfaden 3.0 für Mobilstationen

Beachtung des Leitfadens zur Barrierefreiheit im Straßenraum des Landesbetriebes Straßenbau

bei Grunderwerb nach Nummer 12.1:

-       Angaben über die Vorbereitung des Vorhabens,

-       insbesondere über den Stand des Grunderwerbs,

-       die planungs- und genehmigungsrechtlichen Voraussetzungen,

-       die Beteiligungsbereitschaft Dritter (Verwaltungsvereinbarungen) sowie

- über das Ergebnis der erfolgten Abstimmung mit städtebaulichen und strukturpolitischen Maßnahmen, die mit dem Bauvorhaben zusammenhängen

Uneingeschränktes Baurecht liegt vor, Grunderwerb gesichert

zu Nr. 7.2 Quartiersgaragen

Nutzungskonzept

Tragfähiges Betreiberkonzept für Betrieb der Quartiersgarage und

ggfls. sonstigen in der Quartiersgarage angebotenen Leistungen

Uneingeschränktes Baurecht liegt vor, Grunderwerb gesichert

zu Nr. 8 Mobilitätsmanagement

Nachweis über Beteiligung des Zukunftsnetzes Mobilität NRW

Beachtung der „Empfehlungen zur Anwendung von Mobilitätsmanagement“ in der Ausgabe 2018 der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen

Erklärung (schriftlich/elektronisch) zu den im laufenden und in den beiden vorangegangenen Steuerjahren gewährten De-minimis Beihilfen

zu Nr. 9.1 CarSharing Dienste

zu Nr. 9.2 ZweiradSharing Dienste

Bedarfsermittlung, bisher kein Anbieter im Gebiet tätig (bei 9.1, 9.2)

Betriebskonzept (bei 9.1, 9.2)

Betrauung externer Dienstleister (Anbieter) (bei 9.1, 9.2)

Einbindung in den örtlich gültigen ÖPNV-Tarif (bei 9.2)

Übersichtskarte zu den Abstellbereichen, (bei 9.1, 9.2)

Positive Stellungnahme des KC-D

Vorgaben des Landesprogramms Mobility-as-a-Service NRW werden berücksichtigt

zu Nr. 10.1 Machbarkeitsstudien

Umsetzungsplan

zu Nr. 10.2 City-Hubs und Mikro-Depots

zu Nr. 10.3 Anbieterübergreifende Paketstation

zu Nr. 10.4 Anbieterübergreifende Lade- und Lieferzonen

Absichtserklärungen (LOI) von mindestens 2 Unternehmen zur Nutzung

Ermittlung der Grunderwerbausgaben nach Nr. 12.1

Ermittlung der Bauausgaben nach Nr. 12.2

Ermittlung der Verwaltungsausgaben nach Nr. 12.2 (bei 10.2, 10.3)

Uneingeschränktes Baurecht liegt vor, Grunderwerb gesichert

zu Nr.11 Evaluation

Projektantrag der Bezugsmaßnahme nach Fö-Ri MM